

FOCUS

inspiriert von Marcel Proust,
Georg Hensel, Sigmund Freud, Max Frisch



PETER GAUWEILER

CSU-Bundestagsabgeordneter

- **Der 58-Jährige** ist seit 1990 mit einer Krankengymnastin verheiratet. Das Ehepaar hat vier Kinder.
- **Als Law-and-Order-Mann** profilierte sich der Rechtsanwalt als Münchner Kreisverwaltungsreferent und bayerischer Innenstaatssekretär. Von 1990 bis 1994 war er Umweltminister im Freistaat.
- **Harsch kritisierte der Querdenker** 1992 die Maastricht-Verträge als „ausgemachte Schnapsidee“. Nun klagt er gegen den Lissabon-Vertrag wegen „Demokratiedefiziten“.

Was gefällt Ihnen an sich besonders?

Interessante Fälle in Beruf und Politik.

Welches politische Projekt würden Sie beschleunigt wissen wollen?

Die Winterolympiade in München und in Garmisch.

Was treibt Sie an?

Fantasie.

Wem würden Sie mit welcher Begründung einen Orden verleihen?

Maria Furtner, Sennerin der Oberkaseralm auf dem Geigelstein.

Auf welche eigene Leistung sind Sie besonders stolz?

Immer wieder aufstehen nach Rückschlägen.

Als Kind wollten Sie sein wie ...?

Doktor Dolittle.

DER POLITISCHE ZIEHSONN von Franz Josef Strauß sitzt seit 2002 im Bundestag. In Karlsruhe klagt der Europakritiker gegen den EU-Reformvertrag

Wie können Sie am besten entspannen?

Mit einer guten Zeitung und einem Zigarillo an einem Platz an der Sonne.

Was ist für Sie eine Versuchung?

Jede Art von gutem Essen.

Was war Ihr schönster Lustkauf?

Ein Haus am Starnberger See.

Welches Lied singen Sie gern?

„Wir lagen vor Madagaskar ...“

Schenken Sie uns eine Lebensweisheit ...

Verbringe keine Zeit mit Leuten, die du nicht magst.

Für welchen Maler würden Sie viel Geld ausgeben?

Salvador Dalí.

Wo hätten Sie gern Ihren Zweitwohnsitz?

In Rom.

Was können Sie besonders gut kochen?

Rührei.

Was wäre Ihre Henkersmahlzeit?

Das Abendmahl (danach vielleicht eine Butterbreze).

Mit wem würden Sie gern einen Monat lang tauschen?

Angela Merkel.

Hier können Sie drei Bücher loben ...

Ernest Hemingway: „Gesammelte Werke“, François Furet und Ernst Nolte: „Feindliche Nähe – Ein Briefwechsel“, Charles de Gaulle: „Memoiren der Hoffnung“.

Wo bleiben Sie beim Zappen hängen?

Action-Filme.

Wo zappen Sie immer weg?

Blöde Comedy.

Ihre Lieblingsschauspielerin?

Heike Makatsch.

Ihr Lieblingsschauspieler?

Tom Cruise (in „Last Samurai“).

Ihre Lieblingsfigur in der Geschichte?

Kaiser Ludwig der Baier.

Was sagt man Ihnen nach?

Rechtsaußen.

Was mögen Sie an sich gar nicht?

Anfälle von Sanftheit.

Foto: W. Heider-Sawall/FOCUS-Magazin